

# FAQ zum Sammeln

## VORBEREITUNG

- Infomaterial lesen und Unterschriftenliste angucken
- mit Infostand oder ohne (bei der Versammlungsbehörde 48 h vorher eine Versammlung anmelden: <https://www.polizei.hamburg/versammlungsbehoerde-hamburg/>)

## MATERIAL

- 2 Klemmbretter, mind. 2 Kugelschreiber, Flyer & weitere Materialien (Flyer, Broschüre, Sticker, Postkarten)
- ausreichend Unterschriftenlisten (rechtlich gültig sind nur die offiziellen Unterschriftenlisten der Volkinitiative gegen Rüstungsexporte, downloadbar auf der Webseite: [www.ziviler-hafen.de](http://www.ziviler-hafen.de))
- aktuell: Desinfektionsmittel zum Desinfizieren der Stifte und Klemmbretter

## ORTE

- abhängig von z.B. Wetter oder Tageszeit (z.B. Mittagspause, Feierabend...)
- Orte an denen Menschen ruhig unterwegs sind und/oder gut angesprochen werden und stehen bleiben können (z.B. Spazierwege, Stadtteilfeste, Kundgebungen, Demos...)
- Orte mit Laufpassant:innen (Fußgänger:innenzonen, kleine Einkaufsstraßen, Wochenmarktausgänge...)
- Orte an denen verweilt wird (Parks, Spielplätze, öffentliche Plätze, Kinoschlangen, Bahnhöfe...)
- als Volksinitiative verfügen wir über eine Liste geeigneter Orte, die gern angefragt werden kann

## ANSPRECHEN

- die Ansprache kann mit einem vorher überlegten Satz begonnen werden, positiv formulierte Sätze sind ansprechender, z.B.: „Haben Sie schon gegen Rüstungsexporte über den Hamburger Hafen unterschrieben?“ / „Hast du schon für den Zivilen Hafen unterschrieben?“ Die Hamburgerinnen und Hamburger wollen in einer friedlichen Welt leben! Von daher, keine Angst vor einer Ansprache 😊
- bei Nachfragen immer offen und ehrlich sein. Wenn man mal auf eine Frage keine Antwort hat, ist das kein Problem, wir lernen alle ständig dazu
- Eckdaten auf Basis des Flyers oder Leitfadens erklären
- Infomaterial mitgeben und auf Internetseite hinweisen
- Interessierte auf den Newsletter oder Aktivenverteiler aufnehmen

Die Unterschreibenden sollten darauf hingewiesen werden, dass es eine zweite Stufe des Volksbegehrens geben wird, bei der eine erneute Unterschrift benötigt werden wird.

## UNTERSCHREIBEN

Gezählt werden (leider) nur die Unterschriften derjenigen, die

- 16 Jahre oder älter sind
- in Hamburg ihren Hauptwohnsitz haben, also seit mindestens drei Monaten in Hamburg gemeldet sind
- in Hamburg wahlberechtigt, also deutsche Staatsbürger sind
  - ➔ und zwar ist der Stichtag für diese drei Punkte am Tag der Unterschriftenübergabe, also dem 16.09.2021! D.h. Leute die bspw. bis spätestens 15.06. in Hamburg gemeldet sind oder bis Mitte September 16 Jahre alt werden, dürfen unterschreiben.
- alle Felder der Unterschriftenliste lesbar ausgefüllt haben.

Angegeben werden müssen: Familienname, Vorname, Geburtsjahr, Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl), Datum, Unterschrift.

Wenn die handschriftlichen Angaben unvollständig, fehlerhaft oder unleserlich sind, ist die Unterschrift ungültig. Daher ist es gut, alle Zeilen auf Vollständigkeit und Lesbarkeit zu überprüfen. Nicht erlaubt sind Abkürzungen oder Gänsefüßchen bei Doppelungen. Gut ist das Schreiben in Druckbuchstaben.

## DATENSCHUTZ

Die Volksinitiative gegen Rüstungsexporte geht sorgfältig und streng vertraulich mit den Daten aus den Unterschriftenlisten um. Die Bezirksämter sind verpflichtet, nach Prüfung der Gültigkeit der Unterschriften bei jeweiliger Stufe des Volksbegehrens, die personenbezogenen Daten zu löschen. Vermieter:in und Arbeitgeber:in haben keinen Zugriff auf diese personenbezogenen Daten.

Teilweise ausgefüllte Listen nach hinten in den Stapel legen damit die personenbezogenen Daten möglichst kurz oder gar nicht ablesbar sind.

## SONSTIGE HINWEISE

Oft wird gefragt, ob man auch online unterzeichnen kann. Die Antwort lautet leider nein. Im Verfahren der Volksgesetzgebung ist dies nicht möglich.

## ABGEBEN

Per Post, bis spätestens zum 10.09.2021 (denn so besteht noch genug Puffer, dafür dass wirklich jede Unterschrift mit abgegeben wird) an:

**Martin Dolzer, Monika Koops, Axel Richter**  
c/o Fachschaftsrat Soziale Arbeit,  
Alexanderstraße 1,  
20099 Hamburg

oder direkt bei den Sammelstellen (die Homepage befindet sich in beständiger Aktualisierung) oder verantwortlichen Personen auf dem Kampagnenplenum oder in den Arbeitsgruppen abgeben.

Kontakt bei Fragen: [kontakt@ziviler-hafen.de](mailto:kontakt@ziviler-hafen.de)